



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2019

Interner Personalbereich

Personalanliegen

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie Kolleginnen bei der Bitte nach Stellenwechsel und nimmt auf ausdrücklichen Wunsch von Bewerberinnen sowie bei exponierten Positionen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil liegt in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat bei 44 %. Weiterhin werden 18 von 41 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet. Sehr erfreulich ist der Frauenanteil in der TOP-Führungsriege „Referatsleitungen“ der Stadt Fürth mit 50 %!

Vernetzung

Auf Anregung von weiblichen Führungskräften arrangiert die GB regelmäßig Treffen für die städtischen Amtsleiterinnen zur frauenpolitischen Vernetzung, zum Informations- und Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Aktionen

One Billion Rising 2019

Am Valentinstag, Donnerstag 14. Februar 2019, fand zum siebten Mal weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ gegen Gewalt an Frauen statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und nach einem Beschluss der Gleichstellungskommission hat die Gleichstellungsbeauftragte erneut eine öffentliche Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Zur verstärkten Sensibilisierung von jungen Menschen gegen Gewalt konnte das Fürther Heinrich-Schliemann-Gymnasium (HSG) als Kooperationspartner gewonnen werden.

Die Aktion begann daher bereits um 13 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage mit Afro Percussions von Eva Frey. Es folgten der Ulmentanz mit Gabi Danneil, der internationale Flashmob zu „Break the chain“ mit Sportlehrerin Frauke Hoffmanns und den Schülerinnen und Schülern des HSG, Hiphop mit Tanzlehrerin Angelina Noack sowie internationale Tänze mit Alexandra Pashalidis und den Frauen der Frauenwerkstatt M17. Für die Technik sorgte das Jugendmedienzentrum Connect, für alle behördlichen Genehmigungen und Akquisition von Sponsorengeldern die GST. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Die Tanzaktion erfreute sich reger Beteiligung, insbesondere zahlreiche Jugendliche, die Stimmung war sehr gut und die Presse berichtete sehr positiv über die wichtige Solidaritätsaktion. Herzlichen Dank an die politischen Parteien, Club Soroptimist Fürth, Mädchen-AK und Connect für die finanzielle und technische Unterstützung!

Fachvortrag „Führungskompetenz 4.0“

Auf Einladung der GST reflektierten die Betriebswirtin Jutta Jürgen und Mediatorin Sabine Weber-Thumulla im Rahmen des Frauentags-Programms am 21. Februar die Frage „Was ist für gelingende Führung in der digitalen Welt anders als in der Zeit zuvor?“. Sie erläuterten die Erfolgsfaktoren innere Haltung und konsistentes Auftreten und leiteten die anwesenden Frauen mit praktischen Übungen an, ihren aktuellen Stand zu bestimmen und die nächsten Schritte für sich zu definieren.

Internationaler Frauentag 8. März

Verteilaktion

Am Freitag, 8. März machten die GST und das Frauenforum Fürth mit einer Verteilaktion mittags in der Fußgängerzone auf den Frauentag aufmerksam, verteilten erstmalig die Frauentags-Programme im Fürther Einzelhandel und stießen auf sehr positive Resonanz.

Internationaler Frauentag

Internationales Frauenfest „Frauenpower in Schottland“

Zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Paisley stellten die GB und die Vorstandsfrauen des Freundeskreises Renfrewshire am Montag, 9. März in der Musikschule Fürth die aktuelle Frauenpower an der Stadtspitze der Partnerkommune mit u.a. Provost Lorraine Cameron vor, berichteten mit Anekdoten von ihren Erfahrungen und warfen auch einen historischen Blick nach Schottland. Die Band „Inis-heer“ sorgte für stimmungsvolle musikalische Umrahmung, anschließend Austausch und Vernetzung mit britischen Spezialitäten vom Süßkramladen.

Frauentag des Jobcenters

Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten des Jobcenters führte GB Langfeld etwa 50 Jobcenter-Kolleginnen durch das Fürther Rathaus inkl. Turmbesteigung und berichtete anschließend im Großen Sitzungssaal über die aktuelle Situation und Herausforderungen der Frauenpolitik sowie die Frauenförderung bei der Stadt Fürth.

Stadtrundgang „Bedeutende Fürtherinnen mit internationalem Engagement“

Im Rahmen des monatlichen Frauencafés „Mut für Frauen“ im Multikulturellen Frauentreff spürte am Sonntag, 17. März, 15 Uhr die Fürther Historikerin und Frauenbuchautorin Renate Trautwein in Kooperation mit der GB Fürther Frauen mit internationalem Engagement auf, darunter interessante Geschichte(n) um Kaiserin Kuni-gunde von Luxemburg, Käthe Rohleder, Mary Sarah Rosenberg und Ruth Weiss.

Aktion zum *Equal Pay Day*

Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 21 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Diese Entgeltlücke widerspricht ganz klar dem Grundgesetz und hat sich seit den 1990ern nur wenig verändert. Auch das neue Gesetz zur Lohngerechtigkeit zeigt noch keine Wirkung. Der „Equal Pay Day“ bezeichnet symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssen, um auf das gleiche Jahresgehalt wie Männer zu kommen.

Die GST und das Frauenforum Fürth luden am Montag, 18. März, 19 Uhr, zum Community Dance ins Kulturforum Schlachthof ein, um an einem Infostand mit Unterschriftenaktion inkl. Forderungsliste an die Bundesregierung auf die Lohnungleichheit in Deutschland aufmerksam zu machen und unter der erfahrenen Anleitung von Jutta Czurda und Petra Heintl für gleiche Löhne zu tanzen.

Fachvortrag „Frauenrechte im internationalen Vergleich“

Der umfangreiche Fachvortrag zum Frauentag von Rechtsanwältin Sophie Jerusel am Mittwoch, 20. März, 19 Uhr, im Frauennetzwerk Fürth zeigte eindrucksvoll die historische, rechtliche und politische Entwicklung der Frauenrechte im europäischen Raum im Vergleich zu Indien und Saudi Arabien auf. Nach Fokussierung der zeitlichen Diskrepanz bei der Durchsetzung von Frauenrechten in Indien sowie der vermeintlichen Stärkung der Frauenrechte in Saudi Arabien mit zunehmendem gesellschaftlichen Druck durch *social media* auf Politik und Gesetzgebung entstand eine lebhaft Diskussions mit den anwesenden Frauen.

Girls Day

Am Donnerstag, 28. März fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum sechzehnten Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Knapp 170 Mädchen nahmen die Angebote in 12 Fürther Firmen und Behörden wahr: Atos IT, Bayerische Landespolizei, Berufsfeuerwehr, Bruder Spielwaren, Daimler Mercedes Benz, infra fürth, Kinderarche, OBI, ODN Rechenzentrum, RUAG, Siemens und Uvex Winter. Bundesweit gab es etwa 10.500 Veranstaltungen für rund 100.000 Mädchen. Seit Projektbeginn nahmen bundesweit 2 Millionen Mädchen am Girls Day teil, 96 % der Teilnehmerinnen gaben positive Rückmeldungen und 38 % der Unternehmen bekamen Bewerbungen von früheren Girls Day Teilnehmerinnen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren ab 14 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Firmen und Einrichtungen und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare. Herzlichen Dank an alle Firmen/Institutionen und ans Fürthermare!

Boys Day

Zum siebten Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

Etwa 80 Jungen nahmen die Angebote in 14 Fürther Unternehmen und Institutionen wahr: Abele-Optik GmbH, Apollo Optik, BFS Altenpflege/Altenpflegehilfe der Hans-Weinberger-Akademie Arbeiterwohlfahrt e.V., Caritas Seniorenheim St. Josef, Der Beck, Ein Haus für Kinder, Notarin Stefanie Gläser, Institut für Verhaltenstherapie IVS, Kinderarche, Klinikum, Preventive Care Center, Städtischer Hort Pfisterkiste, Kinderhort Mathilde und die städtische KiTa Villa Kunterbunt. Der Arbeitskreis besuchte die VeranstalterInnen, bundesweit nahmen etwa 32.500 Jungen mehr als 7.400 Veranstaltungen in Anspruch. Seit Projektbeginn nahmen bundesweit 290.000 Jungen am Boys Day teil, 94 % gaben positive Rückmeldung und 24 % der Einrichtungen und Betriebe erhielten Bewerbungen von ehemaligen Boys Day Teilnehmern.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days erneut zum gemeinsamen Afterwork Swimming mit den Girls Day Teilnehmerinnen ins Fürthermare eingeladen.

Infotag „Zurück in den Beruf“

Am 4. April luden die GST und die Arbeitsagentur zum Infotag „Zurück in den Beruf“ ins Fürther Rathaus ein. Die weit über 80 Besucherinnen konnten sich von 9 – 12 Uhr über aktuelle Standards bei der Bewerbung, Entwicklungen am Arbeitsmarkt, Kinderbetreuung, Weiterbildung und alles, was sie zum Wiedereinstieg in den Beruf benötigen, informieren. Vorträge, Diskussionen, Bewerbungsmappen-Check und eine Infobörse rundeten das Programm ab und gaben Gelegenheit zur Vernetzung.

Internationale Begegnung „Global Women in Fürth“

Der Club Soroptimist International Fürth lud am Sonntag, 7. April, 15 Uhr, alle interessierten Frauen und Männer in Kooperation mit der GST zu der Veranstaltung „Global Women in Fürth“ in den Kulturort Badstraße ein. Bei einem internationalen Buffet und kulturellen Beiträgen aus u.a. Kunst, Fotografie, Literatur und Tanz bestand die Möglichkeit, mit den Fürther Soroptimistinnen und Frauen aus verschiedenen Nationen ins Gespräch zu kommen.

Fachvortrag „Kinder nach der Trennung der Eltern“

Ein Beschluss des Bundesgerichtshofes im Familienrecht sorgte 2018 für Wirbel: Wurde das Wechselmodell jahrelang für unmöglich gehalten, sah das Gericht nun auch gute Gründe, dieses für getrennt lebende Eltern – auch gegen deren Willen – anzuordnen. Beim Wechselmodell leben das Kind oder die Kinder in ein- oder zweiwöchigem Wechsel bei jedem Elternteil. Demgegenüber steht das Nestmodell: Hier wechseln die Eltern den Wohnort. Auf Einladung der GST erläuterte am Dienstag, 9. April, 13.30 Uhr die Fürther Rechtsanwältin Dr. Gabriele Sonntag die Vor- und Nachteile beider Modelle im Mütterzentrum Fürth und stand dem interessierten Publikum für Fragen zur Verfügung.

Ausstellung „Rückblick nach vorne. 1989-2019-2030“

Zum 30jährigen Bestehen von *Frauen in der Einen Welt* reflektierte das Museum Frauenkultur Regional – International die Auswirkungen der Globalisierungsprozesse auf soziale Gerechtigkeit und Frieden mit folgenden Aspekten: Globale Migration und ihre Auswirkungen auf Frauen, Friedensbewegungen und Kooperationen über feindliche Grenzen hinweg, ökonomische Selbstständigkeit und nachhaltige Entwicklung, Selbstbestimmung in jeder Lebensphase. Die GB besuchte die Ausstellungseröffnung am Samstag, 4. Mai, 11 Uhr und unterstützte das Museum ganzjährig aktiv mit Öffentlichkeitsarbeit und diversen Veranstaltungen und Kooperationen.

Eröffnung der Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes zeigte die GST die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ vom 6. – 17. Mai in der Aula des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums. Die Ausstellung ist Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Weser gewidmet, die im Jahr 1949 die vier Mandatsträgerinnen der insgesamt 65 Abgeordneten des Parlamentarischen Rats waren und somit als „Mütter des Grundgesetzes“ gelten. Durch sie wurde die Gleichberechtigung von Frauen und Männern verfassungsrechtlich im Grundgesetz verankert. Damit haben sie den Weg für weitere frauenrechtliche Errungenschaften bereitet.

Fachvortrag mit Nadja Bennewitz

Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, 6. Mai, 15 Uhr, erläuterte die Historikerin Nadja Bennewitz in dem Fachvortrag „Einen Zipfel der Macht in meiner Hand – Frauenbewegung und Politik im 20. Jahrhundert“ die historische Entwicklung und nahm Bezug auf die heutige Situation von Frauen in der Politik.

Exkursion in den Bayerischen Landtag

Auf Einladung von MdL Barbara Fuchs konnten engagierte Frauen des Frauenforums und Frauennetzwerks Fürth am 15. Mai und 23. Oktober die Arbeit im Bayerischen Landtag kennen lernen, an einer Plenarsitzung teilnehmen und in persönlichen Gesprächen aktuelle Anliegen vorbringen.

Interkultureller Frauenfachtag

Die Agentur für Arbeit und die GST luden am 12. Juli zum zweiten interkulturellen Frauenfachtag „Wege in den Beruf“ ins Landratsamt Fürth ein. Die Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund, die in Deutschland den beruflichen Einstieg suchen, erhielten ein umfangreiches Programm mit Erfahrungsberichten, Infobörse und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Frauen.

Im Eingangsbereich gab es Infostände mit Angeboten zur Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Sprachförderung, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Netzwerke und Beratungsstellen sowie einen Bewerbungsmappen-Check. Der Fachtag findet alternierend in der Stadt Fürth und im Landkreis statt.

Ausstellung „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort“

Die vom 13. – 19. September 2019 im Ludwig-Erhard-Zentrum gezeigte Ausstellung würdigte die Arbeit der Parlamentarierinnen und deren Anteil an der Verwirklichung der parlamentarischen Demokratie in Bayern von 1946 bis in die Gegenwart und präsentierte anhand der Vorbilder Impulse für politisches Engagement.

Auf Einladung von MdL Barbara Fuchs nahm GB Langfeld am Freitag, 13. September an der Eröffnungsveranstaltung inkl. Podiumsdiskussion zusammen mit Prof'in Dr. Manuela Weller teil und erläuterte die aktuelle frauenpolitische Situation in Fürth.

Internationaler Mädchentag

In Kooperation mit dem Mädchen-Arbeitskreis des Fürther Jugendamtes engagierte sich die Gleichstellungsbeauftragte für die neue „Take-over“-Aktion des Bezirksjugendrings Mittelfranken, bei dem Mädchen am Freitag, 11. Oktober, wichtige Positionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft übernehmen konnten. Zeitgleich war im Jugendkulturhaus Otto die Ausstellung „#wirsinddiehaelfte“ zu sehen, die mit Schülerinnen der HBS eröffnet wurde.

Dank der engagierten Unterstützung von Dr. Sabine Prechter konnten 12 Mädchen des Fürther Helene-Lange-Gymnasiums OB Dr. Thomas Jung, BMPA-Leiterin Susanne Kramer, Feuerwehrchef Christian Gußner, stv. Infra-Chef Wolfgang Greul, IHK-Geschäftsführerin Maike Müller-Klier, KHS-Geschäftsführer Thomas Mörtel, HBS-Leiter Thomas Bedall und den stv. FN-Redaktionsleiter Johannes Alles einen Vormittag bei ihrer Arbeit begleiten und wertvolle Tipps zur Berufsorientierung erhalten. Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen!

Ehrungen für Frauen

Die Gleichstellungsbeauftragte und das Frauenforum Fürth setzten sich auch 2019 erfolgreich für die Ehrung von Frauen ein, die in Fürth Besonderes geleistet haben. Dadurch konnte der Frauenanteil bei Ehrungen sichtbar gemacht und erhöht werden.

Beratungsstelle gegen Gewalt

Auf Initiative der GB entstand mit finanzieller Unterstützung des Clubs Soroptimist Fürth zunächst im Jahr 2018 die FrauenBeratung Fürth im Multikulturellen Frauentreff, Moststr. 9. Eine geschulte Fachkraft der FrauenBeratung Nürnberg beriet dort in der Initiativphase zweimal im Monat Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren oder von Gewalt bedroht sind. Die GB setzte sich für die Fortführung des wichtigen Projekts ein, arbeitet eng mit der neuen Beratungsstelle des Frauenhauses zusammen und nahm am 15. November am *Runden Tisch gegen Gewalt* mit Fachvortrag von Faduma Korn zur weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) teil.

Aktionstag gegen Gewalt

Die Gleichstellungsstelle, das Frauenforum, der Club Soroptimist Fürth und die neue Beratungsstelle des Frauenhauses informierten zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am Montag, 25. November an einem Infostand in der Fußgängerzone über Hilfsangebote wie die neue Beratungsstelle und das bundesweite Hilfetelefon.

Fachtagung „Gewalt kostet“

Die GB unterstützte und besuchte die Fachtagung „Gewalt kostet“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken am 11. und 12. Dezember gemeinsam mit Fürther Frauen. Neue Studien ergaben alarmierende Zahlen: Pro Einwohner werden in Deutschland jährlich 6 € für Gewaltprävention ausgegeben, dagegen über 600 € für Verteidigung! Die Folgekosten bei Gewaltanwendung gehen in die Milliarden. Hier ist dringender Handlungsbedarf!

Filmreihe „Starke Frauen“

In Kooperation mit dem Babylon Kino arrangierte die GST die Filmreihe „Starke Frauen“, die am 1. Dezember 2019 begann und am 8. März 2020 endet.

Der erste Dokumentarfilm „Female Pleasure“, der am Sonntag, 1. Dezember gezeigt wurde, widmete sich fünf jungen Frauen, die jeweils einer der fünf Weltreligionen angehören und sich in Zeiten von zunehmendem religiösem Fanatismus für Aufklärung und sexuelle Selbstbestimmung aller Frauen einsetzen

Am 12. Januar 2020 folgte der Film „Astrid“, der eindrucksvoll das bewegte Leben von Astrid Lindgren zeigt.

Der Film „Nur eine Frau“ zeigt am 9. Februar das berührende Porträt der Kurdin Aynur, die in Deutschland in einer patriarchalen Familienstruktur aufgewachsen ist, verheiratet wird und sich letztlich gegen ihren gewalttätigen Ehemann wehrt, indem sie ihn verlässt – was für sie letztlich tödlich endet.

Am Internationalen Frauentag, Sonntag, 8. März 2020, 11 Uhr, folgt der Film „Gegen den Strom“. Protagonistin ist Halla, eine fünfzigjährige unabhängige Frau, die ein Doppelleben führt: Hauptberuflich arbeitet sie als Chorleiterin, in ihrer Freizeit kämpft sie als Umweltaktivistin gegen die Schwerindustrie in Island und greift dabei zu extremen Maßnahmen. Ein skurriler Comedy-Drama-Thriller, der als Eröffnungsfilm beim Filmfest Hamburg das Publikum begeistert hat.

Geschäftsführung

Gleichstellungskommission

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

Frauenforum Fürth

Die GB lud als Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth zu fünf Sitzungen mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Besuch der PI Fürth mit Vorstellung der Polizeiarbeit, Planung Frauentag 2019, Besuch im Landtag, Ehrungen, Vorstellung der Frauenwerkstatt M 17, Bericht zur Geschlechtergerechte Sprache, Mädchenarbeit, NN-Umfrage zur Gleichstellung, Frauenfilmreihe, Ausstellungsbesuch im Museum Frauenkultur, Internationaler Mädchentag, Besuch der Ausstellung *#wirsinddiehaelfte*, 1. Fürther Frauen*Barcamp, FaU Unternehmerinnen-Messe Fürth, Aktionstag gegen Gewalt, Vorstellung der Kinderarche, Planung zum Frauentag 2020.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und moderierte 11 Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Die Macht der Gedanken“ mit Dr. med. Heike Bindner, „Führungskompetenz 4.0“ mit Betriebswirtin Jutta Jürgen & Mediatorin Sabine Weber-Thumulla, „Frauenrechte im internationalen Vergleich“ mit Rechtsanwältin Sophie Jerusel, „Wie gehen Frauen konstruktiv mit Macht um?“ mit Diplompädagogin Sigrid Limberg-Strohmaier, „Die Kraft der Farben“ mit Feng Shui Beraterin Susanne Grethlein, „Johanniskräuter“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Rückblick nach Vorne. 1989-2019-2030“ mit Ute Klauk, „Darmgesundheit“ mit Ernährungsberaterin Heike Franz, „Detox – Ayurveda und Yoga“ mit Ayurveda-Manualtherapeutin Inge Volkert & Yogaübungsleiterin Martina Spangler, „Blockaden lösen: Mehr Energie und Lebensqualität“ mit Atlaslogistin Karin Fabritius, „Empathie, Resonanz und Klopfakupressur“ mit Bachelor of Science in Psychologie Martina Green.

Kooperationen

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, koordiniert einzelne Projekte wie die Präsentation der mittelfränkischen Gleichstellungsbeauftragten bei der FaU-Unternehmerinnen-Messe in Fürth und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Multikultureller Frauentreff

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die Aufgaben der Kassiererin für den Multikulturellen Frauentreff und unterstützt das neue Vorstandsteam mit Messeret Kasu und Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, unterstützte die aktuelle Ausstellung, bewarb deren Veranstaltungen und Aktionen, integrierte die Ausstellungseröffnung ins Frauentags-Programm und lud zu einer gemeinsamen Sitzung des Frauenforums und Frauennetzwerks Fürth im Juli dorthin ein.

Frauenwerkstatt M17

Die GB arbeitete eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Frauenwerkstatt M17* zusammen, lud zu einer Frauenforumssitzung dorthin ein, besuchte Veranstaltungen wie „Matbach“ und kooperierte mit den Frauen bei frauenpolitischen Aktionen wie *One Billion Rising*.

Club Soroptimist Fürth

Auf politischen Wunsch leistete die GB 2014 als Schriftführerin inkl. mehrsprachiger Antragstellung Starthilfe zur Gründung des Fürther Clubs der Soroptimistinnen, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen. Der Club hat sich zwischenzeitlich gut etabliert und wichtige Frauenprojekte initiiert. Die GB bringt weiterhin frauenpolitische Akzente und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

Diversity

Im Rahmen der von VHS-Leiter Felice Balletta initiierten Diversity-Treffen zur weiteren Vernetzung der Gleichstellungs-, Integrations-, Senioren- und Behindertenarbeit besuchte die GB am 20. Februar den Diversity-Ausschuss in der VHS Fürth mit interessantem Fachvortrag zur gendergerechten Sprache.

Karnevalsverbände

Im Anschluss an die Verleihung des „Till von Europa“ im Februar 2018 arbeitet die GB mit der Föderation Europäischer Narren und den Fürther Karnevalsverbänden zusammen, koordiniert den Hexenrundgang an Weiberfasching und unterstützt die Erhöhung der Frauenquote bei Ehrungen.

Weitere Kooperationen

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Klinikum, Infra, Fürther Schulen, KiTas, Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Frauenloge, VHS, Vobü, IHK, KHS, Rundfunkmuseum, Eine-Welt-Laden, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, politische Frauen aller Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden.

Aktuelle Forderungen

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden
- Kampf gegen Altersarmut von Frauen
- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Weiterer Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung
- Einführung der flächendeckenden Ganztageschule in Bayern
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft
- Partnerschaftliche Teilhabe an Erwerbs- und Familienarbeit